



Kronospan Vertriebsgesellschaft mbH
Leopoldstaler Straße 195
32839 Steinheim-Sandebeck

T +49 5238 984-0 · F +49 5238 984-400

Kronospan Vertriebsgesellschaft mbH · Leopoldstaler Straße 195 · 32839 Steinheim-Sandebeck

An unsere Handelspartner

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
em

Datum
03.12.2019

Referenzverfahren DIN EN 16516

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Bekanntmachung im Bundesanzeiger (BAnz AT 26.11.2018 B2) werden die Prüfverfahren festgelegt, mit denen der Nachweis erbracht werden soll, dass die Holzwerkstoffplatte die gesetzlichen Vorgaben gemäß Chemikalienverbotsverordnung (0,1 ppm Formaldehydemissionen) erfüllt und dementsprechend in Deutschland in Verkehr gebracht werden kann.

Das Referenzverfahren ist die DIN EN 16516. Die DIN EN 717-1 kann als alternatives Verfahren angewandt werden, die Messwerte sind mit dem Faktor 2 zu multiplizieren. In der Bekanntmachung wird festgelegt, dass diese Verfahren ab dem 01.01.2020 anzuwenden sind.

In der Anlage erhalten Sie die Zertifikate aus den Produktionsstandorten Steinheim-Sandebeck und Jihlava, die die Konformität mit den neuen Vorgaben bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen



Sylva Krechlerova

Z E R T I F I K A T

QP-19-11-25-07

Gemäß Fremdüberwachungsvertrag MDF-08-12-02-02, Auftragsnummer 2117015, gilt dieses Zertifikat für das Produkt

MDF EN16516

(Faserplatten gemäß DIN EN 622-5)

Nennickenbereich: 8 mm – 25 mm

produziert durch den Hersteller

KRONOSPAN GmbH

im Herstellwerk

Leopoldstaler Straße 195

D-32839 Steinheim

Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH)

Zellescher Weg 24; 01217 Dresden; Germany

als akkreditierte Prüf- und Zertifizierungsstelle

- (A) bestätigt, dass der Hersteller eine werkseigene Produktionskontrolle zur Bestimmung des Formaldehydgehaltes nach DIN EN ISO 12460-5 durchführt und dass diese den Vorgaben entspricht
- (B) hat eine Korrelation zwischen den Testergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle und den Ergebnissen der Referenzmethode EN 16516 bzw. EN 717-1 erstellt
- (C) hat einen Grenzwert (QCL) für die werkseigene Produktionskontrolle für jede Produktgruppe abgeleitet

Im Ergebnis der am 21. November 2019 durchgeführten Überwachung wird hiermit auf Grundlage des Testberichtes 2117015/2019/2/MDF/E1-2020 vom 6. November 2019 bestätigt, dass das oben bezeichnete Produkt die Anforderungen der Formaldehyd Emissionsklasse **E1 DE 2020** gemäß **ChemverbotsV Anlage 1 zu §3** unter Anwendung des Referenzverfahrens **DIN EN 16516 bzw. DIN EN 717-1 (Faktor 2)** erfüllt.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 25. November 2019 ausgestellt und bleibt gültig, solange sich die genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Formaldehydemission nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden, es sei denn, das Zertifikat wurde durch die Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen.

Dresden, 25.11.2019

Datum



Dr.-Ing. Rico Emmler
Zertifizierungsstelle